



## KAB St. Josef, Datteln besichtigt Kraftwerk DATTELN 4

**KAB am Puls der Zeit.** In dieser Zeit mit vielen Umbrüchen wie Energie- und Wärmewende, Ukrainekrieg, stärker werdendem Populismus mit einfachen Phrasen auf komplexe Fragen macht sich die KAB zur Aufgabe, Sachverhalte in den Blick zu nehmen, Fakten und Hintergründe zu erkennen und einen fundierten Meinungsbildungsprozess mitzugestalten. So auch im Rahmen ihrer Bildungsarbeit.



In einer Bildungsveranstaltung besichtigten 13 Interessierte am 13.07.2024 das UNIPER Kraftwerk Datteln 4 im Löringhof. Die vierstündige sehr informative Besichtigung wurde unter sachkundiger Leitung von Uniper Mitarbeiter Andreas Kahle durchgeführt.

In einem Einführungsgespräch wurde uns die beeindruckend große Anlage am Dortmund-Ems-Kanal vorgestellt. Mit einer Bruttoleistung von 1.100 MW stellt das Kraftwerk mit 642 MW 50-Hertz-Strom für die allgemeine Energieversorgung und 413 MW 16,7-Hertz-Strom für die DEUTSCHE BAHN zur Verfügung. Daneben werden 380 MW über Kraftwärmekopplung ausgekoppelt und 100.000 Haushalte (in Datteln mehr als 5.700 Haushalte) mit Fernwärme versorgt. Als Energieträger wird importierte Steinkohle aus

Kolumbien, China und Australien eingesetzt. Bei Volllast werden 8.640 t Steinkohle pro Tag verfeuert und 3.820.000 t CO<sub>2</sub> emittiert (Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Kraftwerk\\_Datteln](https://de.wikipedia.org/wiki/Kraftwerk_Datteln)). Neben der erzeugten Energie fällt unter anderem über die Rauchgasentschwefelung Gips an, welcher in die gipsverarbeitende Industrie verkauft wird. Auf der Kraftwerksanlage sind im Vollschichtbetrieb ca. 100 Kraftwerker

beschäftigt. Das Kraftwerk hat als Auftraggeber für Dienstleistungs- oder Servicebetriebe in Datteln eine gewisse Relevanz.



Nach dem Einführungsgespräch erlebte die KAB-Gruppe eine eindrucksvolle Besichtigung. Das enorme Gelände von schätzungsweise 590000m<sup>2</sup> oder 5900 ha mit Verwaltungsgebäude, Kühlturm, Kesselhaus, Kohlelager, Schiffentladeanlage, Rauchgasentschwefelung ... Auf dem Gelände konnte man auch kleinere Photovoltaik-Anlagen sehen, welche E-Bike-Ladesäulen mit der nötigen Energie versorgten, Energiewende live. Weil das Kraftwerk sich momentan im Reparatur- bzw Revisionsmodus befindet, konnten wir auch Anlagenteile besichtigen, welche üblicherweise nicht zugänglich sind. So konnten wir das Innere des 180m hohen Naturzugkühlturmes betreten oder in den Bereich um die Turbine innerhalb des Kesselturmes treten, wo die Abstrahlungswärme während des Betriebes bis zu 600 Grad Celsius betragen würde. Vom dem Dach des Kesselhauses in Höhe von 124m hatte man einen beeindruckenden Ausblick in Region, von Kraftwerk Scholven, Arena AUF SCHALKE, Halde Hoheward mit Observatorium, Band des Dortmund-Ems-Kanales, Fernsehturm Florian in Dortmund, Lünen STEAG Kraftwerk und dem Kraftwerk Bergkamen. Die Gruppe konnte auch das Herzstück des Kraftwerkes, die Schalt- und Überwachungszentrale besichtigen und sich vom guten Standard der Sozialräume für die Beschäftigten überzeugen.

Als symbolisch für unsere Zeit der Energiewende kann man die Begegnung „**Wind trifft Kohle**“ sehen. Das Kraftwerk Datteln 4, in Betrieb gegangen im Mai 2020, wird seinen Betrieb in der jetzigen Form mit dem endgültigen Ausstieg aus der Kohleverstromung spätestens im Jahre 2038 beenden. Eine Umrüstung von Kohleverstromung auf Gasbefeuerung soll möglich sein. Die Perspektive als Fernwärmelieferant soll bestehen bleiben. Nach Plänen der EU und der Bundesregierung soll Kraft-Wärme-Kopplung eine wichtige Rolle spielen. Auf dem Fernwärmegipfel in Berlin, am 12.Juni 2023 haben Bundesbauministerin Klara Geywitz und



Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck zusammen mit Vertretern von Wirtschafts-, Verbraucher- und Immobilienorganisationen bekräftigt, dass bis 2030 insgesamt die Hälfte der Wärme in den Netzen klimaneutral erzeugt werden soll. Wenn die Vermarktungsstruktur der Fernwärme transparenter und wettbewerbsorientierter werden würde, wäre das ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der Energie und Wärmewende.

Erwähnenswert ist, dass sich zwei Turmfalken auf dem Kraftwerksgelände angesiedelt haben und es erste Ansätze gibt, nicht genutzte Flächen als Bienenweiden umzugestalten.

Es soll aber auch an die sehr umstrittene Geschichte der Umsetzung des Kraftwerkes erinnert werden. Ab dem Planungsbeginn im Jahr 2007 durch die E.ON Kraftwerke GmbH steht Datteln 4 in Kritik von Umweltverbänden, Bürgerinitiativen und

Anwohnern. Das Projekt sei zudem rechtswidrig, da es in unzulässiger Weise in unterschiedliche Planungsverfahren aufgespalten worden sei. So werde eine sachgerechte umfängliche Umweltverträglichkeitsprüfung vermieden und die Beteiligung der Öffentlichkeit wesentlich erschwert. Auch seien die Belange des Klimaschutzes nicht ausreichend betrachtet worden.

(Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Kraftwerk\\_Datteln](https://de.wikipedia.org/wiki/Kraftwerk_Datteln))

LINKS zu diesem Artikel:

UNIPER: <https://www.uniper.energy/de/deutschland/kraftwerke-deutschland/datteln>

Wikipedia als Wissensdatenbank: [https://de.wikipedia.org/wiki/Kraftwerk\\_Datteln](https://de.wikipedia.org/wiki/Kraftwerk_Datteln)

Ein WDR-Video, daß einen guten Einblick in den Sachverhalt und die Kontroversen zu DATTELN 4 wiedergibt. Es kommen Befürworter und Gegner zur Sprache. Die politischen Sachverhalte werden im allgemeinen Kontext dargestellt:

<https://www.ardmediathek.de/video/die-story/datteln-4-totgeburt-eines-grossprojekts/wdr/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLWViNmEzMWEzLTQwMjctNDYwYS1hNGMzLTgwNTViZDgyY2QwNQ>